

EXTRA TIME

DAS ERSTE VORARLBERGER HANDBALLMAGAZIN



09 | 2022

ENDLICH WIEDER HANDBALL

Die Saison 2022/23 wurde mit dem fanreisen.com HLA Supercup eingeleitet

ERFOLGREICHE JUGEND

Unsere Helden von Morgen
glänzen auf nationalem und
internationalem Level



ROY ROBSON

Levi's

TOMMY HILFIGER

DIESEL

G-STAR RAW

minimum

REPLAY

Superdry

Calvin Klein

JACK & JONES

LACOSTE

Champion

ALBERTO

Pepe Jeans

SCOTCH & SODA

www.facona.com
f @ Follow us ...

Top-Marken.
Top-Preise.

FAÇONA
Hörbranz Dornbirn Rankweil Bürs



← Björn Tyrner

Liebe Handballfamilie!

Here we go again! Neue Saison, neues Kapitel und wir geben weiter Gas. Gut Ding braucht Weile und ja, es geht vorwärts. Vor einem Jahr hat sich das neue Vorstandsteam rund um Vorstandssprecher Gregor Günther drei Kernziele auf die Fahnen geschrieben: wirtschaftliche Stabilität, sportlicher Erfolg und Nachwuchsförderung. Wir sind stabil, aber noch lange nicht beruhigt. Zu heftig hat uns Corona und der damit verbundene Ausfall des Hauptsponsors erwischt. Großartige neue Partner und loyale Unterstützer, die uns seit Jahren tragen, haben uns die letzten beiden Jahre ein starkes Fundament geboten. Aber die Luft wird dünn und es braucht jetzt dringend auch an der Spitze einen Nachfolger von Post & Telekom, A1 und Montfortwerbung, um weiterhin nachhaltig und zukunftsorientiert planen zu können. Für den sportlichen Erfolg und unseren Nachwuchs!

Sportlich haben wir uns toll entwickelt, einen konkurrenzfähigen Kader zusammengestellt. In der HLA Meisterliga waren wir voll auf Kurs, ehe das bittere Aus im Viertelfinale kam. Am Ende brachte uns eine unfassbare Leistungsexplosion den lang herbeigesehnten Titel. YES, wir sind Cupsieger! Damit verbunden die sportliche Qualifikation für den Europacup. Alles andere als ein gewinnbringendes Geschäft, aber eine Belohnung für Mannschaft, Fans, Partner, Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer! Somit sind wir auf Kurs, wollen heuer auch hier den nächsten Schritt machen und uns auf Augenhöhe mit den üblichen Titelfavoriten Hard, Krems & Fivers messen. Das wird auch nötig sein, um mit Blick auf unsere kurz u. mittelfristigen Ziele auf Kurs zu bleiben und das HLA-Team wieder als Zugpferd für Nachwuchs und Wirtschaft zu etablieren.

Mit dem Gewinn des Supercups gegen den amtierenden Meister UHK Krems haben wir bewiesen, dass wir das können. Zwei Titel in knapp vier Monaten geben uns das nötige Selbstvertrauen für kommende Aufgaben.

Mit der Teilnahme an vier Staatsmeisterschaften, dabei zwei Bronzemedailles für unsere mU11 und mU16 sowie ein vierter bzw. siebter Platz mit der mU14 und mU13, hatten wir auch im Nachwuchs ein ausgezeichnetes Jahr. Die Leistungen unserer Helden von Morgen sind nicht hoch genug einzuschätzen, wenn man bedenkt, dass die vom ÖHB vorgegebenen Elite-Cup-Bewerbe der abgelaufenen Saison für Vereine aus Westösterreich (bspw. 7 Spiele von Sept.-April) kaum Entwicklungspotential beinhaltet haben. Ich freue mich sehr, dass es unserem Jugendleiter David Hausmann durch intensive und konstruktive Gespräche mit dem ÖHB gelungen ist, eine deutlich verbesserte Situation zu schaffen. Bravo David!

Durch die Implementierung der Handballschule Bregenz haben wir weitere Strukturen geschaffen, die eine ganzheitliche Entwicklung von den Minis bis hin zur 1. Mannschaft ermöglichen. An oberster Stelle steht die schulische Ausbildung, gefolgt von Persönlichkeitsentwicklung und dem handballspezifischen Fokus. Mit dem Campus Mehrerau, unter der Leitung von Markus Rinnerthaler, bieten sich uns optimale Bedingungen für unsere leistungsorientierte Ausrichtung hin zum besten Ausbildungszentrum der Region - am See - im Herzen Europas!

Gelingt es uns, dass wir an diesen drei Kernzielen festhalten und diese mit eurer Unterstützung auch erreichen, dann steht uns eine goldene Ära bevor. Gebt uns noch etwas Zeit und zieht mit für diesen außergewöhnlichen Verein!

Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle unserem gesamten Jugendtrainerteam, unseren ehrenamtlichen Helfern (dazu gehört auch der Vorstand!) und unseren Sponsoren aussprechen! Es ist Euer Verdienst, dass die Marke Bregenz Handball hell erstrahlt.

Auf ein neues Kapitel in unserem Spiel des Lebens!

Björn Tyrner



ERFOLGREICHER SAISONSTART

BREGENZ HANDBALL GEWINNT HLA SUPERCUP

Traditionsgetreu wurde die Saison 2022/23 auch in diesem Jahr mit der Austragung des fanreisen.com HLA Supercups eingeleitet. Heuer traf unsere Kampfmannschaft als amtierender ÖHB-Cup-Sieger auf den amtierenden Meister Förthof UHK Krems. Nachdem es am Ende der regulären Spielzeit 24:24 stand, konnten Lukas Frühstück & Co. den Titel im 7m-Werfen für sich entscheiden.

Mit dem Titelgewinn wahrt Bregenz Handball seine weiße Weste im HLA Supercup. Seit der Einführung des Supercups 2012 nahm unsere Kampfmannschaft zwei Mal (2016 & 2022) am HLA Supercup teil. Beide Male ging der Titel ins Ländle.

Das Spiel begann mit einem Auftakttreffer von Daniel Dicker. Danach brachten Tore von Dragan Pavlović und Marcel Timm die Bregenzer in Führung (2:1). Torhüter Jan Kroiss sorgte mit

mehreren Paraden dafür, dass die Wachauer bis zur 11. Minute kein Tor mehr erzielten (5:2). In der 12. Minute folgte der erste Schock für unsere Mannschaft. Neuzugang Pavlović musste nach einem Foul an Dicker mit Rot den Platz verlassen. Der verwandelte Strafwurf von Marko Simek und ein Treffer von Kenan Hasecic sorgten für den Anschluss. Trotz mehrerer Paraden von Kroiss gelang den Kremsern nach Treffern von Hasecic und Sebastian Feichtinger in der 19. Minute der Ausgleich (6:6).

Darauf folgte die Auszeit von unserem Headcoach Michael Roth. Ein Foul an Sebastian Burger sorgte nach der Auszeit gleich für zwei Zeitstrafen und brachte den Bregenzern einen zahlenmäßigen Vorteil. Die Wachauer ließen sich davon jedoch nicht beirren und holtten gleich zwei Strafwürfe heraus. Diese konnte Torhüter Kroiss beide entschärfen. Ein weiterer verwandelter Strafwurf von Mikhail Vinogradov und eine Parade von Kroiss, der den Ball anschließend selber einnetzte, brachten die Festspielstädter wieder mit zwei Toren in Führung (10:8). Bei einem Stand von 11:9 ging es dann für beide Mannschaften in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit begann mit einem 7m-Treffer von Vinogradov. Nach einem technischen Fehler und einer Zeitstrafe für Vinogradov gelang den Kremsern mit Treffern von Dicker und Matthias Führer der Ausgleich (13:13). Durch einen erneuten Treffer von Führer gelang den Wachauern in der 40. Minute die erste Führung seit dem 1:0. In der 43. Minute erwischte es dann auch den Neuzugang von Förthof UHK Krems. Nach einem Foul an Kotar musste Dicker das Spielfeld aufgrund einer dritten Zeitstrafe verlassen. Kurz darauf drehte Robin Kritzingler den Ball zum 17:17 ins Tor. Nach einem Schlagabtausch konnte Krems in der 51. Minute erstmals wieder mit zwei Toren in Führung gehen. Fünf Minuten später erzielten die Bregenzer mit Toren von Alexander Wassel und Kotar den 23:23-Ausgleich. 50 Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit waren die Bregenzer nach einer 7m-Parade von Goran Aleksić im Ballbesitz. Kotar setzte sich im Eins-gegen-Eins durch und erzielte 16 Sekunden vor Abpfiff den Führungstreffer. Nach einer Roten Karte für Goran Aleksić in den letzten Sekunden der regulären Spielzeit verwandelte Simek den Strafwurf zum Ausgleich, wodurch es ins 7m-Werfen ging. Dort nagelte Kroiss das Tor zu und sicherte den Bregenzern mit drei Paraden den Sieg. Der Endstand lautete 27:25.



Torhüter und MVP des Abends, Jan Kroiss: „Ich bin sprachlos. Ich bin unglaublich glücklich, alles gegeben zu haben und dass das aufgegangen ist. Während der Vorbereitung bin ich schon etwas nervös geworden ab dem Moment, als ich wusste, dass ich Ralf ersetzen muss. Ich bin unglaublich stolz auf mich, auf die Mannschaft und dass ich Ralf in so einer Art und Weise vertreten und an seine Leistungen anknüpfen konnte. Außerdem bin ich froh, dass ich diese Nervosität heute hinter mir lassen konnte, und hoffe, dieses Selbstbewusstsein mit in die Saison nehmen zu können. Ich werde weiterhin mein Bestes geben und will mit der Mannschaft weitere Titel gewinnen.“

Headcoach Michael Roth: „Wir sind alle überglücklich. Dies ist nicht nur mein erster Titel mit Bregenz Handball, sondern mein erster Titel als Trainer überhaupt. Die Vorbereitung war sehr gut, aber hat uns auch viele Herausforderungen geboten. Die Jungs haben heute ein super Spiel gemacht, auch wenn wir einige Chancen haben liegen lassen. Die Kremser Torhüter haben allerdings auch sehr gut gehalten. Sie haben uns nervös gemacht und aus der Bahn geworfen, aber dennoch sind wir ruhig geblieben, auch im Rückstand. Kurz vor Schluss war es entscheidend, dass wir in der Deckung noch einen Zahn zugelegt haben. Im 7m-Werfen hat Jan dann erneut eine hervorragende Leistung gezeigt und den Deckel draufgemacht.“

Saubere Energie und
exzellenter Service.



vwk Produkte verbinden saubere Energie mit
bestem Service. Weil für uns die Kundenbe-
ziehung nicht am Stromzähler endet.

SPIELPLAN

 GRUNDDURCHGANG 2022/2023 

Datum	Beginn	Heimmannschaft	Gast	Liga
03.09.2022	19:30	BT Füchse	Bregenz Handball	HLA 1. Runde
09.09.2022	18:30	Bregenz Handball	Förthof UHK Krems	HLA 2. Runde
17.09.2022	19:00	Bärnbach/Köflach	Bregenz Handball	HLA 3. Runde
23.09.2022	18:30	HC Linz AG	Bregenz Handball	HLA 4. Runde
01.10.2022	19:00	Bregenz Handball	Fivers	HLA 5. Runde
08.10.2022	18:00	Vöslau	Bregenz Handball	HLA 6. Runde
22.10.2022	19:00	Bregenz Handball	SC kelag Ferlach	HLA 7. Runde
25.10.2022	19:00	Sparkasse Schwaz Tirol	Bregenz Handball	HLA 8. Runde
12.11.2022	20:20	Bregenz Handball	Hard	HLA 9. Runde <i>live im ORF</i>
18.11.2022	18:00	West Wien	Bregenz Handball	HLA 10. Runde
26.11.2022	19:00	Bregenz Handball	Graz	HLA 11. Runde
03.12.2022	19:00	Bregenz Handball	BT Füchse	HLA 12. Runde
09.12.2022	18:30	Förthof UHK Krems	Bregenz Handball	HLA 13. Runde
17.12.2022	19:00	Bregenz Handball	Bärnbach / Köflach	HLA 14. Runde
04.02.2023	19:00	Bregenz Handball	HC Linz AG	HLA 15. Runde
11.02.2023	19:00	Bregenz Handball	Vöslau	HLA 16. Runde
17.02.2023	18:30	Fivers	Bregenz Handball	HLA 17. Runde
25.02.2023	19:00	Ferlach	Bregenz Handball	HLA 18. Runde
18.03.2023	19:00	Bregenz Handball	Schwaz	HLA 19. Runde
24.03.2023	19:00	Alpla HC Hard	Bregenz Handball	HLA 20. Runde
08.04.2023	19:00	Bregenz Handball	West Wien	HLA 21. Runde
15.04.2023	19:00	Graz	Bregenz Handball	HLA 22. Runde



MANUEL PAUL
FOTOGRAFIE

UNSER HLA MEISTERLIGA TEAM 2022/23



Ralf Patrick Häusle
Tor | AUT | 1994



Jan Kroiss
Tor | AUT | 2002



Christoph Kornexl
Rechts Außen | AUT | 1999



Lukas Frühstück
RR Mitte | AUT | 1991



Dragan Pavlović
RR Rechts | BIH | 1998



Sebastian Burger
Links Außen | AUT | 1994



Matthias Brombeis
RR Links | GER | 2001



Marian Klopčić
Rechts Außen | AUT | 1992



Raphael König
Rechts Außen | AUT | 2004



Robin Kritzing
Rechts Außen | AUT | 2001



Marcel Timm
Kreis | GER | 1998



Mikhail Vinogradov
RR Links | RUS | 1997



Florian Mohr
Kreis | AUT | 1998



Alexander Wassel
Links Außen | AUT | 1992



Claudio Svečak
Links Außen | AUT | 2001



Matic Kotar
RR Mitte | SLO | 1997



Dian Ramić
RR Links | AUT | 2000

UNSER TRAINERTEAM



Michael Roth
Headcoach



Marko Tanasković
Co-Trainer



Johannes Sturm
Athletiktrainer



Goran Aleksic
Tormanntrainer

INTERVIEWS

NEUZUGÄNGE



Dragan Pavlović
Rückraum Rechts | CRG | 1994

Hallo Dragan, es freut uns sehr, dass du in dieser Saison für Bregenz Handball spielen wirst. Erzähl uns bitte einmal, wo du herkommst und wie du mit dem Handballspielen angefangen hast.

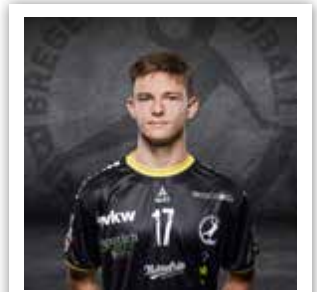
Ich komme aus Bosnien und Herzegowina, aus der Stadt Capljina. In meiner Jugend habe ich Fußball gespielt. Mit 18 Jahren habe ich dann angefangen, Handball zu spielen, nachdem es mir ein Freund empfohlen hatte. Bevor ich nach Bregenz gekommen bin, spielte ich beim slowenischen Verein RK Koper.

Jetzt hast du den nächsten Schritt in deiner Karriere gemacht und bist nach Österreich, genauer gesagt nach Bregenz gekommen. Wie schwer war die Entscheidung für dich, zu uns zu kommen?

Die Entscheidung habe ich schnell getroffen, da ich mich schon vor meinem Wechsel für Bregenz interessiert habe und Bregenz Handball einer der besten Clubs in Österreich ist.

Wie gefällt dir Vorarlberg? Wie schnell hast du dich hier zurechtgefunden? Was denkst du über unsere Mannschaft und über den Verein?

Vorarlberg gefällt mir sehr. Die Menschen sind sehr sympathisch, aber ich brauche noch etwas Zeit, meinen Lebensstil dem österreichischen anzupassen. Ich muss noch Deutsch lernen und auch sonst sind einige Dinge hier etwas anders, als ich es gewohnt bin. Zum Glück ist mir unser Verein hierbei sehr behilflich und alles funktioniert hier aufgrund der guten Organisation auf hohem Niveau. Ich bin der Meinung, dass wir eine starke Mannschaft haben und wir mit disziplinierter Arbeit alle unsere Ziele erreichen werden.



Raphael König
Rechts Außen | AUT | 2004

Hallo Raphael, du bist im Sommer aus dem schönen Kärnten in das noch schönere Vorarlberg gekommen. Wie unterscheiden sich die Bundesländer voneinander? Wie unterscheiden sich die Handballvereine?

Ich bin hier angekommen und hab mich direkt wohl gefühlt, es ist einfach schön hier. Ich denke, am besten beschreibt man es mit dem allseits bekannten Spruch: ‚Wir leben da, wo andere Urlaub machen.‘ Die Handballvereine unterscheiden sich dann doch etwas mehr als die Bundesländer. Immerhin ist Bregenz mit 9 Meistertiteln Rekordmeister. Allein das hat schon eine gewisse Aussagekraft.

Du bist einer der Jüngsten im Team, konntest in der Vorbereitung aber schon auf dich aufmerksam machen. Was sind deine Stärken am Spielfeld? Welche Ziele hast du mit Bregenz Handball?

Natürlich ist es schön, schon als Jüngster auf sich aufmerksam zu machen, aber ich denke, meine Stärken liegen klar in der Athletik und im Tempospiel. Die Ziele sind für mich hier ganz klar, und zwar Titel gewinnen, davon auch gerne mehrere.

Wie siehst du unsere Chancen in der diesjährigen Saison? Was zeichnet unser Team aus und macht uns so zu einem schweren Gegner für alle anderen?

Ich sehe die Chancen für uns sehr gut, wir haben individuell sehr gute Spieler, die ausgezeichnet in das Kollektiv der Mannschaft passen. Das Ganze ergibt die perfekte Mischung, die unseren Gegnern das Leben schwer machen wird.





Sebastian Burger
Links Außen | AUT | 1994

Hallo Sebastian, du bist wieder zurück im Ländle und vor allem auch wieder zurück bei Bregenz Handball. Wie geht es dir? Warum war genau jetzt der richtige Moment für dich zurückzukommen?

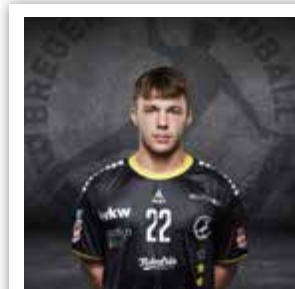
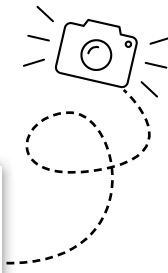
Mir geht es sehr gut und ich bin glücklich mit meiner Entscheidung. Ich genieße es, wieder zuhause zu sein und viel Zeit mit meiner Familie verbringen zu können. Nach 6 Jahren in Wien war ich der Meinung, dass es Zeit für eine Veränderung ist. Auch aus sportlicher Sicht denke ich, dass ich bereit bin, der Mannschaft helfen zu können. In den letzten Jahren hatte ich die Möglichkeit, sehr viel Spielpraxis in der 2. und 1. Liga zu sammeln. Dafür bin ich den Vereinen UHC Hollabrunn und BT Füchse sehr dankbar. Ein weiterer Punkt für meine Rückkehr war die Liebe zum Handball. Ich wollte unbedingt weiterspielen, aber mit dem Aufwand, den ich die letzten Jahre neben dem Studium betrieben habe (2 Stunden Fahrt zum Training) wäre dies nicht mehr möglich gewesen! Dies ist in Bregenz natürlich viel angenehmer. (Hier sind es nur 2 Minuten mit dem Fahrrad)

Du bist vor 6 Jahren nach Wien gegangen. Wie sehr hast du Bregenz in dieser Zeit vermisst? Was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Ich habe die Zeit in Wien sehr genossen und möchte dies nicht missen. Ich habe Freunde fürs Leben gefunden und bin froh, dass ich diesen Schritt gewagt habe. Nichtsdestotrotz habe ich von Anfang an gewusst, dass ich unbedingt wieder nach Bregenz zurückkehren und noch einmal bei Bregenz Handball spielen will! Mein Ziel ist es, mit Bregenz Handball Titel zu gewinnen und ich werde alles dafür tun. In den letzten Jahren hat sich sehr viel verändert. Als ich vor 6 Jahren gewechselt bin, war ich noch einer der Jüngsten im Team. Jetzt bin ich schon der Fünftälteste und diese Rolle ist noch ein wenig ungewohnt für mich. Es spricht aber für Bregenz und zeigt, dass wir eine sehr junge und hungrige Mannschaft haben. Durch meine Stationen in Niederösterreich und der Steiermark konnte ich auch Einblicke bekommen, wie man in anderen Vereinen arbeitet, und dadurch wurde mir bewusst, wie professionell Bregenz Handball in vielen Bereichen zu Werke geht.

Wie war die Vorbereitung? Worauf freust du dich in dieser Saison am meisten?

Die Vorbereitung war sehr intensiv und ich denke, die neuen Spieler haben sich gut integriert. Die Testspiele waren noch nicht perfekt, aber das ist, glaube ich, auch normal in der Vorbereitung, da man hier viel ausprobieren kann und die Mannschaft erst richtig zusammenfinden muss. Ich bin überzeugt, wenn es losgeht, werden wir gut vorbereitet und bereit für die Spiele sein. Ich fühle mich total wohl in der Mannschaft und bin sehr glücklich. Am meisten freue ich mich, dass ich endlich wieder vor den tollen Fans in der Handballarena Rieden-Vorkloster spielen kann und dass meine Familie und Freunde wieder auf jedes Spiel kommen können! Wir alle freuen uns schon und sind bereit für die neue Saison.



Robin Kritzinger
Rechts Außen | AUT | 2001

Robin Kritzinger, nach zwei Jahren in Hard hat es dich wieder über die Bregenzer Ach zu uns nach Bregenz gezogen. Wir freuen uns sehr, dass du wieder hier bist. Wie sehr freut es dich, in dieser Saison für Bregenz Handball aufzulaufen?

Es freut mich wirklich sehr, wieder in Bregenz spielen zu dürfen. Die Vorfreude war schon sehr groß, nachdem meine Entscheidung zur Rückkehr feststand. Ich habe mich neben den alten Bekannten natürlich auch sehr auf die neuen Spieler und den neuen Trainer gefreut.

Du kennst die meisten aus der Mannschaft als Mitspieler, einige bisher nur als Gegner und manche erst seit der Vorbereitung. Wie ist die Mannschaft drauf? Stimmt die Chemie?

Die Team-Chemie ist ausgezeichnet. Unsere neuen Spieler wurden sehr gut aufgenommen. Es gibt einen guten Mix zwischen jungen und erfahrenen Spielern. Die anstrengende Vorbereitung mit dem Blick auf den Supercup und den Saisonstart hat die Mannschaft richtig zusammengeschweißt und nun wollen wir das auf die Platte bringen.

Zum Abschluss eine schwere Frage: Die Vorarlberger Handballfans sind etwas, um das wir österreichweit beneidet werden. Wenn du dich entscheiden müsstest zwischen den Bregenzer und den Harder Fans, wen hättest du bei einem Finalspiel lieber in der Halle?

Die Bregenzer Fans sind echt einmalig und ich bin glücklich, jetzt wieder öfter in Bregenz zu spielen. Die Highlights jeder Saison sind natürlich die Derbys, wenn Harder und Bregenzer Fans aufeinandertreffen und für die unbezahlbare Derby-Kulisse sorgen. Die Frage ist leicht zu beantworten: Beide, wenn wir im Finale auf Hard treffen!

IM TAKT VON BREGENZ

Die edelsten Uhren der Welt

Exklusiv bei Huber Fine
Watches & Jewellery

Leutbühel Bregenz – Kirchstraße 1
www.huber-juwelier.at

SAISONVORBEREITUNG

TEAMEVENTS, TRAININGSLAGER & TESTSPIELE

Nach rund 4 Wochen Urlaub startete die Kampfmannschaft am 18. Juli in die Vorbereitung. Neo-Coach Michael Roth, Geschäftsführer Björn Tyrner und Co-Trainer Marko Tanasković begrüßten die Mannschaft nach der Sommerpause in der Geschäftsstelle und gaben einen Ausblick auf den Sommer, auf Erwartungen und Zielsetzungen für die Saison.



Nach anderthalb intensiven Wochen inkl. Leistungstests ging es für die Mannschaft am Mittwoch, den 27. Juli, bereits ins Trainingslager nach Ottobeuren, wo mit dem TuS Fürstenfeldbruck und dem VfL Günzburg Handball auch bereits die ersten Testspiele anstanden.

„Die Jungs machen einen super Eindruck. Man sieht jedem Einzelnen den Willen an, eine herausragende Saison spielen und sich beweisen zu wollen. Das ist das optimale Fundament für eine erfolgreiche Spielzeit. Mit den Neuzugängen bin ich sehr glücklich, ich glaube, da haben wir gute Züge gemacht. Ich freue mich auf die nächsten Wochen.“ — Michael Roth

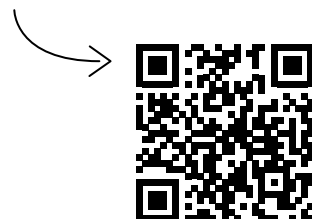


Nach fünf Tagen in der Sportwelt Ottobeuren wurde die Vorbereitung im Ländle fortgesetzt. Bis zur Saisoneroöffnung beim fanreisen.com HLA Supercup am 27. August in Krems standen noch ein Teamevent und fünf weitere Testspiele gegen HC Luzern-Kriens (SUI), TSV St. Otmar St. Gallen (SUI), HSC Kreuzlingen (SUI) und VfL Pfullingen (GER) auf dem Programm.

TESTSPIELERGEBNISSE

Bregenz Handball	vs.	TuS Fürstenfeldbruck	22:24
Bregenz Handball	vs.	VfL Günzburg Handball	23:23
HC Kriens-Luzern	vs.	Bregenz Handball	33:23
Bregenz Handball	vs.	TSV St. Otmar St. Gallen	31:32
Bregenz Handball	vs.	HSC Kreuzlingen	31:28
TSV St. Otmar St. Gallen	vs.	Bregenz Handball	34:30
VfL Pfullingen	vs.	Bregenz Handball	32:30

Hier geht's zum Video



Am 07. August ging es für die Kampfmannschaft zum Teamevent nach Schröcken. Vor Ort begaben sich Frühstück & Co. auf eine Schluchtenwanderung. Um den Zielpunkt zu erreichen, mussten sie sich abseilen, klettern, springen, rutschen und schwimmen. Währenddessen haben sich die Begleitungen der Spieler, Trainer, Mitarbeiter:innen und Vorstandsmitglieder ebenfalls sportlich betätigt und auf eine Wanderung zum Körpersee begeben. Am Mittag kamen alle beim Berghaus Schröcken zu Käsknöpfe zusammen und ließen den Nachmittag entspannt ausklingen.



SPIEL, SPASS & BEWEGUNG

DAS 9. BREGENZ HANDBALL SOMMERCAMP POWERED BY BLUM

In diesem Jahr fand die 9. Auflage des Bregenz Handball Sommercamps statt. Von Dienstag, den 16. August, bis Samstag, den 20. August, kamen über 80 Kinder in die Handball-Arena, um gemeinsam mit Freunden zu trainieren und Spaß zu haben.



Am Dienstagmorgen begann das Sommercamp mit der Ausgabe der Ausrüstungspakete. Diese enthielten einen Turnbeutel, ein T-Shirt, einen SELECT Ball und eine Trinkflasche. Danach wurden alle Kinder von Spieler und U8-Trainer Florian Mohr offiziell begrüßt und in sechs Gruppen eingeteilt. Nach der Gruppeneinteilung starteten die Kinder direkt mit der ersten Sporteinheit. Ehe der erste Tag zu Ende ging, gab es noch eine Autogrammstunde mit allen Spielern der 1. Mannschaft.

Neben zahlreichen Trainingseinheiten standen in den darauffolgenden Tagen ein Karatevormittag bei Karate Hofsteig, ein Tennistraining beim TC Bregenz und ein Besuch im Strandbad Bregenz an. Am Samstag endete das Sommercamp mit Monti's Sommercamp Olympiade und einem Grillfest.

Bregenz Handball bedankt sich bei allen Helfer:innen, Betreuer:innen, Trainer:innen und den Partnern Karate Hofsteig, Tennisclub Bregenz, Strandbad Bregenz sowie der Julius Blum GmbH für die gute Zusammenarbeit und die großartige Unterstützung.

powered by 

Wir freuen uns zusammen mit Ihnen auf ein erfolgreiches...

heim+spiel





«Frisch
gemahlen,
nicht
gekapselt.»




Roger Federer
Schweizer Tennis-Ikone und JURA-
Markenbotschafter seit 2006

Die neue Z10 für hot & cold Kaffeespezialitäten: Das neue Mahlwerk, der Product Recognising Grinder (P.R.G.), passt den Mahlgrad automatisch an die gewählte Kaffeespezialität an. So ist es erstmals möglich, sowohl heiße als auch Cold-Brew-Spezialitäten nach der Espresso-Methode zuzubereiten. Erleben Sie jetzt eine vollkommen neue Art des Kaffeegenusses. JURA – If you love coffee. jura.com

HELDEN VON MORGEN

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN 2021/22

Nach dem Cuptitel-Gewinn der Männer standen in der abgelaufenen Saison noch Titелentscheidungen in der Jugend aus. Unsere Helden von Morgen waren dabei in mehreren Kategorien vertreten und durften sich mit den besten Alterskollegen in Österreich messen.

Aber alles der Reihe nach: Insgesamt hatten sich in der vergangenen Saison nicht weniger als vier Jugendmannschaften für die österreichischen Meisterschaften beziehungsweise mit dem Final 4 für das jeweilige Äquivalent qualifiziert. Die mU11, mU13, mU14 und mU16 vertraten den Verein voller Stolz gegen Gegner aus ganz Österreich.

Nachdem sich die mU11 am Muttertag in Hard gegen die Vorarlberger Konkurrenz durchsetzen konnte, ging es am Wochenende (04. und 05. Juni) nach Krems, um sich im nationalen Vergleich zu messen. Der von Akademieleiter Markus Rinnerthaler und Akademietrainer Markus Stockinger betreute „Zwischenjahrgang“ musste gegen Gastgeber Krems im Auftaktspiel gleich eine Niederlage hinnehmen, kämpfte sich aber mit zwei Siegen aus den verbleibenden zwei Gruppenspielen gegen Bärnbach/Köflach und Schwaz ins Halbfinale. Dort traf man am zweiten Turniertag auf die Fivers aus Wien und zog leider deutlich den Kürzeren. Trotz dieser Niederlage bäumten sich die Jungs im Spiel um Platz 3 gegen Tulln nochmals auf, mobilisierten alle verbleibenden Kräfte und erkämpften sich den verdienten 25:22-Sieg. Angeführt vom ins All Star-Team gewählten Aurelio Copony brachte die mU11 somit die erste Jugend-Medaille von österreichischen Meisterschaften mit nach Hause!



↑ Paul Hagen



↑ mU11

Eine Woche (11./12. Juni) später brach die mU13, betreut von Markus Rinnerthaler und Christian Jäger, nach Wien in die Hollgasse auf. Für die Helden von Morgen der mU13 lief leider nichts wie geplant: In der Vorrunde setzte es in drei Spielen drei deutliche Niederlagen. Lediglich am zweiten Turniertag konnten die Jungs ihr eigentliches Potential aufblitzen lassen und setzten sich im Spiel um Platz 7 gegen Linz durch. Individuell konnte allerdings unser Akademiespieler Paul Hagen beeindruckend: Er wurde als bester rechter Flügel des Turniers ins All Star-Team gewählt. →

mU16 →



Am selben Wochenende bestritt die mU16 ihr Final 4-Turnier. Die jungen Männer, die in der Hauptrundengruppe nach vier Spieltagen erst zwei Punkte verbuchen konnten, qualifizierten sich mit zwei abschließenden Siegen zuhause gegen Fünfhaus (20:17) und auswärts in Graz (25:29) als Gruppenzweiter für das Final 4. Dort kassierte man im Halbfinale gegen die späteren österreichischen Meister aus Krems eine schmerzhaft 19:26-Niederlage. Lediglich drei Stunden nach diesem Dämpfer traf man im Spiel um Platz 3 auf die Fivers aus Wien: In einem an Spannung kaum zu überbietenden Entscheidungsspiel stand es nach der regulären Spielzeit unentschieden. Das Regelwerk sieht in dieser Alterskategorie ein Beach Handball-ähnliches Shootout vor. Bregenz fing an und beging (durch ein Versäumnis, das dem Trainer zugeordnet werden muss) gleich einen technischen Fehler.

Am anderen Ende trafen die Fivers zum 1:0. Nach vier erfolgreichen Würfen hintereinander und einem Zwischenstand von 2:3 konnte Bregenz zu Beginn der vierten Runde zum 3:3 ausgleichen. Den folgenden Konter der Fivers parierte der Akademiespieler und spätere All Star-Team Torhüter Marko Bogojevic. Alles war wieder offen. Den letzten Wurf der Bregenzer netzte Niklas Günther zum 4:3 ein. Der abschließende Konter der Fivers fand seinen Weg nur an die Latte, was für unsere Helden von Morgen den Sieg im Spiel um Platz 3 und damit die Bronzemedaille bedeutet!



↑ mU14

Unsere mU14 konnte sich während des mU16 Final 4-Turniers mit einem Sieg im direkten Duell gegen Tulln den Platz im eigenen Finalturnier sichern und reiste für das Wochenende des 18. und 19. Juni zu eben jenem nach Stockerau. Dort musste sich die von Christian Jäger betreute Truppe im Halbfinale Krems knapp mit 20:23 geschlagen geben. Die Niederlage saß leider tief und so konnten die Jungs rund um die späteren All Star-Team Spieler Lukas Ulmer und Georg Sinz im Spiel um Platz 3 nicht ihre gewohnte Leistung abrufen. Die Partie um Bronze gewannen die Gastgeber aus Stockerau, nachdem diese einen guten Start unserer Helden von morgen (7:5) bis zur Pause noch drehen konnten (9:12). Nichtsdestotrotz haben die Jungs im Laufe der Saison bewiesen, welches Potenzial in ihnen steckt, und wir freuen uns auf die kommende Saison im HVW und dem abgeänderten Elite Cup, der die Fahrzeiten wesentlich vermindert.

HELDEN VON MORGEN

DRONNINGLUND CUP 2022

Am 9. Juli 2022 machten sich knapp 60 Jugendliche und 5 Betreuer mit dem Bus auf den ca. 17-stündigen Weg nach Dronninglund (Dänemark) zum größten internationalen Jugendturnier Europas. Mit dabei im Bus waren die mU12, mU14, wU16 und mU16, vollgepackt mit Essen, Sportsachen, Luftmatratzen und natürlich Kopfpolstern.



Nach der Ankunft in der kleinen Kommune am nordöstlichen Ende Dänemarks ging es für die Betreuer erstmal darum, Wäscheleinen für die kommende Woche aufzuspannen. Währenddessen machten sich die Burschen und Mädels bereits mit ihren Schlafräumen bekannt und die Ersten waren bereits in intensive Partien Basketball oder Fußball verwickelt. Aber nun zum Sportlichen:

Unsere Jüngsten aus der mU12 marschierten siegreich durch die Gruppenphase: Einem 22:13 gegen Haute-Savoie Handball 1 folgte eine 35:15-Matchdemonstration gegen Helsingø Atlas 1, ein 22:14 gegen Kyndil und ein 25:7-Sieg im Nachbarduell gegen DJK-Oespel-Kley aus Deutschland. In der Hauptrunde setzte es zu Beginn einen 16:20-Dämpfer gegen die späteren Turniersieger von E.C. Pinheiros aus Brasilien. Die Jungs rappten sich allerdings schnell wieder auf, schlugen die Niederländer der Handballschool Brabant in einem Herzschlagfinale mit 28:27 und abermals DJK-Oespel-Kley mit 27:6. Im entscheidenden Spiel der Hauptrunde, welches auch zugleich das direkte Duell um den Aufstieg ins Viertelfinale war, mussten sich Meusburger & Co. den späteren zweiten Finalisten aus Norwegen, Kjøkkelvik IL, denkbar knapp mit 11:13 geschlagen geben.

Auch wenn die Auslosung es mit den Jungs diesmal nicht gut gemeint hat und beide Finalisten Gegner in der Hauptrunde waren, so haben die Burschen viel Erfahrung mitgenommen und konnten sich im internationalen Vergleich mit teilweise sehr starken Gegnern nicht nur messen, sondern sehr gut behaupten. →



**Auf dem Spielfeld ist
der Ball im Mittelpunkt.
Bei uns sind es Sie.**



Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert. **Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie. Jederzeit, kostenlos und unverbindlich.**

Unsere mU14 startete dominant ins Turnier und konnte in der Gruppenphase Brasil Handebol 19:13, Haute-Savoie Handball 28:6, Kjøkkelvik IL 16:9, TSV Bonn 17:8 und Kyndil 14:9 problemlos in die Schranken weisen. Auch in der Hauptrunde blieb die Truppe von Christian Jäger rund um Akademiespieler und Nationalteamtorhüter Jonas Bergmayer ungeschlagen und verbuchte in drei Spielen drei Siege: 19:16 gegen HC Arbon 1, 15:7 gegen Hjallerup IF und 18:10 gegen E.C. Pinheiros 2. Im Viertelfinale schalteten Ulmer & Co. dann auch noch E.C. Pinheiros 1 mit 21:17 aus und trafen dadurch im Halbfinale auf Herkules 2. Dort setzte es gegen den späteren Turniersieger aus Brasilien in der Verlängerung eine 12:16-Niederlage und so musste man sich am Ende mit dem dritten Platz zufriedengeben.



Die mU16 marschierte ebenfalls souverän durch die Vorrunde. Auf Siege gegen Recreio da Juventude (endgültige Wertung 5:0 wegen späterem Mannschaftsrückzug der Brasilianer), Haute-Savoie Handball (18:8), HSG Siebengebirge (21:8) und LIF Lindesberg 2 (15:11) folgte zu Beginn der Hauptrunde mit einem 8:13 gegen Hjallerup IF die erste Niederlage. Unter Zugzwang gewannen Hämmerle & Co. die letzten zwei Hauptrunden-Spiele gegen die Gastgeber Dronninglund IF (13:10) und Nøtterøy Håndball Elite (20:11) und fixierten dadurch den Einzug ins Viertelfinale, wo LIF Lindesberg 1 wartete. Die Schweden wurden mit 13:9 geschlagen. Im Halbfinale erfuhr man dasselbe Schicksal wie die mU14: Gegen den



späteren Turniersieger Generation Paris 2024 gelöst, verkauften sich die Burschen von ihrer besten Seite, lagen zwischenzeitlich sogar in Führung, mussten sich schlussendlich allerdings mit 18:20 geschlagen geben.

Die Mädels unserer wU16 waren bereits in der Gruppenphase mit den späteren Turniersiegerinnen konfrontiert: Im Duell mit Kjøkkelvik IL zog man mit 8:9 nur um ein Haar den Kürzeren. In den restlichen drei Spielen feierten die Damen rund um Valerija Colic und Ellen Behnke zwei Siege (14:11 gegen Kyndil & 17:12 gegen Thouare Handball Club) und mussten sich aufgrund von kurzfristigen Ausfällen Brasil Handebol 10:19 geschlagen geben. Trotzdem qualifizierten sich die Mädels für die Hauptrunde, wo mit PSV Recklinghausen die anderen Finalistinnen warteten. Abermals boten Berkmann & Co. eine beachtliche Leistung, verloren schlussendlich aber 11:14. Nach der zweiten Hauptrunden-Niederlage gegen Lyon Metropole Handball 2 (13:16) feierte die Mannschaft zum Abschluss des Turniers noch einen 12:8-Sieg gegen die Norwegerinnen von Askøy Handball. Zum Viertelfinaleinzug reichte dieser Sieg leider nicht mehr. Trotzdem konnte man sich im Laufe des Turniers mit den vermeintlich „Großen“ messen und beide Finalisten durchgehend fordern.

Abseits der Mannschaftsbewerbe fanden auch Auswahlturniere statt, bei welchen Teams mehrerer Nationen ihre besten Spieler zusammenwürfelten. Im U14-Bewerb der Burschen wurde dieses

„All Star“-Turnier auf Sand als Beach-Handball-Event ausgetragen. Die weiblichen und männlichen Bewerbe der U16 wurden in der Halle ausgespielt. Während sich Olivia Berkmann, Valerija Colic und Sophia Steurer-Wieser mit ihrer Auswahl im Halbfinale leider geschlagen geben mussten, schafften Janberk Cirit und Jakob Hämmerle mit ihrem Team, unterstützt von Brasilianern und Chilenen, den Einzug ins Finale. Dort traf man auf eine dänische Auswahl und konnte auch diese in die Schranken weisen, was den Turniersieg bedeutete. Im Beach-Handball-Bewerb vertraten Clemens Huber und Georg Sinz die Bregenzer. Das Turnier konnten die Burschen am Ende für sich entscheiden.

Insgesamt war es eine Woche voller Erfahrungen, neuen Freundschaften, die bis nach Brasilien reichen, und teilweise hochwertigen Handballspielen mit sehr guten und starken Gegner:innen. Die Tatsache, dass alle mitgereisten Mannschaften in die Hauptrunde eingezogen sind und im Laufe des Turniers, unabhängig vom Bewerb, mit den Finalist:innen und Turniersieger:innen nicht nur mithalten, sondern diese sogar über weite Strecken ärgern konnten, zeugt von der guten Arbeit, welche die Mädels und Burschen Tag für Tag in den Trainingshallen in Bregenz leisten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und sind bereits in den ersten Schritten der Planung, zu welchem Turnier uns unser Weg nächsten Sommer führen wird.



24/09/22
MESSEQUARTIER DORNBIRN

Viel



-folg!



EINE LIEBESGESCHICHTE DER ETWAS ANDEREN ART

C30 MARKETINGCLUB BEI GIACOMO PUCCINIS MADAME BUTTERFLY

Auch in diesem Jahr haben wir an unserer Tradition festgehalten und den C30 Marketingclub zu den Bregenzer Festspielen eingeladen. Bei perfektem Wetter inklusive traumhaftem Sonnenuntergang kam Giacomo Puccinis „Madame Butterfly“ im besten Abendkleid auf die Seebühne.



Die Oper handelt von dem amerikanischen Leutnant Pinkerton, der sich bei seiner Ankunft in Nagasaki in Geisha Cho-Cho-San (Butterfly) verliebt. Die beiden heiraten nach japanischem Brauch. Während Butterfly Pinkerton wirklich liebt, hat dieser kein Interesse an einer ernsthaften Ehe. Kurz nach seinem Aufbruch nach Amerika bekommt Butterfly einen Sohn von ihm. Sie wartet mehrere Jahre vergeblich auf seine Rückkehr. Als er eines Tages wieder in Nagasaki anlegt, kommt er mit seiner neuen Frau, um den Sohn mit nach Amerika zu nehmen. Butterfly ist zwar bereit, ihm das gemeinsame Kind zu überlassen, nimmt sich im Zuge dessen aber das Leben. →

Der Abend begann um 18:30 Uhr bei einem Apero auf dem Vorplatz der Seebühne. Anschließend lud Zoltan Toth von unserem langjährigen Partner eventZ zu einem japanisch angehauchten 3-Gänge-Menü. Bei herrlichem Ambiente wurden Geschichten aus dem Sommerurlaub erzählt, Kontakte gepflegt und neue gemeinsame Projekte besprochen, ehe es um 21:00 Uhr zur Aufführung am See ging.

Dank der wunderbaren Menschen, die unseren Marketingclub bereichern, durften wir einen äußerst gelungenen Start in unsere C30 Serie der Saison 2022/23 feiern.

Zu den Gästen gehörten unter anderem: Rebecca Reiner & Markus Huber (Raiffeisen Landesbank Vorarlberg), Conny & Ivo Ganner (Ganner & Partner), Carmen & Josef Helbok (Helbok GmbH), Claudia & Christian Pinkelnic (DAN Küche), Daniela & Mario Schedler (Radcult), Nadja Gort & Mathias Gerbis (HENN GmbH & Co KG), Elke Steurer & Andreas Wieser (Ideefix), Alexander Koblinger (WBI Wissensmanagement), Martin Sinz (SIMA GmbH)



Ein großes Dankeschön gilt Manuel Paul Riesterer für die wunderschönen Bilder. Wir bedanken uns außerdem ganz herzlich bei unserem C30 Marketingclub, allen voran Zoltan Toth und dem Team von eventZ für diesen außergewöhnlichen Abend!

HAUPT PARTNER

Schreiben Sie mit uns ein neues Kapitel im Spiel des Lebens (?)

GOLD PARTNER



PREMIUM PARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber: Bregenz Handball, Untere Burggräfler Gasse 11, A-6900 Bregenz, office@bregenz-handball.at, T +43 (0)5574 8 33 12, F +43 5574 / 83 312-8, www.bregenz-handball.at
 Redaktion: Björn Tyrner, Lina Hallensleben, David Hausmann, Florian Mohr | Gestaltung: Sabine Blaser
 Fotos: Walter Zaponig (walter.zaponig@aon.at), Rainer Ibele, Raphael Sturm, Manuel Riesterer, Andrea Huber, Andreas Kempfer (kempfer7)

C30 PARTNER



Sie wollen ebenfalls von unserem Netzwerk profitieren?

Rufen Sie uns an: +43 (0)670 6080324 (Björn Tyrner, Geschäftsführer)



VOLKS
HOCH
SCHULE
BREGENZ

IN KOOPERATION
MIT

hak has fk

DER ANDERE WEG ZUR MATURA

www.vhs-bregenz.at

NEUE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN MIT DER BERUFSREIFEPRÜFUNG



Kursstart

Datum: September 2022

Ort: LBS Bregenz 3, Feldweg 23

**EINSTIEG BIS
ENDE SEPTEMBER
MÖGLICH!**

Information und Anmeldung

Volkshochschule Bregenz

Römerstraße 14

6900 Bregenz

Tel: 05574/525240

brp@vhs-bregenz.at



Die Fakten

- ✓ Die Berufsreifeprüfung eröffnet Lehrlingen und Absolventen einer Lehre bzw. einer 3-jährigen Fachschule neue Perspektiven.
- ✓ In der schnellsten Variante ist ein Matura-Abschluß in zwei Semestern möglich, im Anschluss der Besuch von Universitäten und Fachhochschulen.
- ✓ Aufgrund des Modul-Systems kann jeder Teilnehmer sein eigenes Tempo wählen.